



Statistische Berichte

Energiewirtschaft in Bayern

Teil II: Jahresergebnisse 2014



E IV 4-1 j 2014
Hrsg. im Dezember 2016
Bestellnr. E4401C 201400

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Abbildungen	
Abb. 1 Bruttostromerzeugung 2007 bis 2014 nach Energieträgern.....	11
Abb. 2 Stromerzeugung und Stromverbrauch 2007 bis 2014 nach Sektoren.....	11
Abb. 3 Nettostromerzeugung 2014 nach Energieträgern.....	12
Abb. 4 Anteil der Energieträger an der Nettostromerzeugung 2014 nach Anlagenart.....	12
Abb. 5 Anteil Kraft-Wärme-Kopplung bei der Nettostromerzeugung 2014 nach Anlagenart.....	12
Abb. 6 Nettowärmeerzeugung 2008 bis 2014 nach Energieträgern.....	15
Abb. 7 Anteil der Energieträger an der Nettowärmeerzeugung 2014 nach Anlagenart.....	15
Abb. 8 Anteil Kraft-Wärme-Kopplung bei der Nettowärmeerzeugung 2014 nach Anlagenart.....	15
Abb. 9 Anteil der Energieträger beim Brennstoffverbrauch in Anlagen der Strom- und Wärmeerzeugung 2014.....	17
Abb. 10 Brennstoffverbrauch nach Energieträgern in Anlagen der Strom- und Wärmeerzeugung 2008 bis 2014.....	17
Abb. 11 Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes nach Energieträgern 2010 bis 2014.....	21
Tabellen	
Engpassleistung der Stromerzeugungsanlagen 2014 nach Hauptenergieträgern und Anlagenart.....	7
Stromerzeugung 2014 nach Energieträgern und Anlagenart.....	8
Bruttostromerzeugung 2007 bis 2014 nach Energieträgern.....	9
Gewinnung, Verbrauch und Abgabe von Klärgas sowie Stromerzeugung aus Klärgas 2007 bis 2014..	10
Nettowärmeerzeugung 2014 nach Energieträgern und Anlagenart.....	13
Nettowärmeerzeugung 2008 bis 2014 nach Energieträgern.....	13
Art und Leistung der Anlagen, Nettowärmeerzeugung aus Geothermie 2014.....	14
Nettowärmeerzeugung und Wärmeabgabe aus Geothermie nach Abnehmergruppen 2008 bis 2014..	14
Brennstoffverbrauch in Anlagen der Strom- und Wärmeerzeugung 2014 nach Energieträgern.....	16
Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2014 nach Wirtschaftszweigen und Energieträgern.....	18
Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden nach Energieträgern 2010 bis 2014.....	19
Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2014 nach Regierungsbezirken und Energieträgern.....	19
Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2014 nach Regierungsbezirken.....	19
Netto- und Bruttostromverbrauch nach Verbrauchergruppen 2007 bis 2014.....	20
Durchschnittserlöse aus der Stromabgabe an Letztverbraucher 2007 bis 2014.....	22
Durchschnittserlöse aus der Gasabgabe an Endabnehmer 2007 bis 2014.....	22
Veröffentlichungsverzeichnis	23

Vorbemerkungen

Im vorliegenden statistischen Bericht werden Daten ausgewählter Statistiken zur Energiewirtschaft in Bayern dargestellt. Er beinhaltet Informationen über Aufkommen und Verwendung von Energieträgern im Bereich der Elektrizitäts- und Wärmeversorgung und gibt Auskunft über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden. Der Bericht bezieht auch betriebswirtschaftliche Informationen mit ein (Engpassleistung, Durchschnittserlöse).

Folgende Statistiken bilden die Datengrundlage für den vorliegenden Bericht:

- *Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung*
Erhebungseinheiten: Die Erhebung wird monatlich bei den Unternehmen und Betrieben der Elektrizitätsversorgung durchgeführt. Stromerzeugungsanlagen der allgemeinen Versorgung mit Sitz in Bayern und einer Engpassleistung (elektr. brutto) von im Allgemeinen 1 MW oder mehr. Nicht einbezogen werden Industriekraftwerke, die nur für den Eigenverbrauch Strom produzieren sowie Kleinanlagen von gewerblichen oder privaten Betreibern.
- *Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden*
Erhebungseinheiten: Die Erhebung wird jährlich bei Betreibern von zur eigenen Versorgung bestimmten Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität einschließlich der Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität und Wärme in Kopplungsprozessen (KWK) durchgeführt.
- *Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie der Stromhändler*
Erhebungseinheiten: Die Erhebung wird jährlich bei den Unternehmen und Betrieben, die andere mit Elektrizität versorgen oder ein Netz für die allgemeine Versorgung betreiben, durchgeführt.
- *Erhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern*
Erhebungseinheiten: Die Erhebung wird jährlich bei den Betreibern von Stromnetzen für die allgemeine Versorgung durchgeführt.
- *Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas*
Erhebungseinheiten: Die Erhebung wird jährlich bei bundesweit höchstens 6 000 Betreibern von Kläranlagen durchgeführt.
- *Erhebung über Aufkommen und Abgabe von Gas, sowie Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler*
Erhebungseinheiten: Die Erhebung wird jährlich bei Unternehmen der Gasversorgung durchgeführt.
- *Erhebung über Erzeugung, Bezug, Verwendung und Abgabe von Wärme*
Erhebungseinheiten: Die Erhebung wird jährlich bei bundesweit höchstens 1 000 Betreibern von Anlagen zur Wärmeversorgung einschl. Absorptionsanlagen zur Kälteerzeugung durchgeführt.
- *Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden*
Erhebungseinheiten: Die Erhebung erfolgt jährlich. Erfasst werden Betriebe von Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden mit mind. 20 Beschäftigten, sowie Betriebe anderer Unternehmen mit mind. 20 Beschäftigten, wenn deren wirtschaftlicher Schwerpunkt ausschließlich oder überwiegend im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden liegt.
- *Erhebung über Geothermie*
Erhebungseinheiten: Die Erhebung wird jährlich bei bundesweit höchstens 100 Betreibern von Anlagen zur Nutzung der Geothermie durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung der o. g. Erhebungen ist das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der für die ausgewiesenen Berichtsjahre jeweils gültigen Fassung.

Allgemeine (Elektrizitäts-)Versorgung im Sinne der Energiestatistik umfasst alle Unternehmen, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, die Strom zur Versorgung Dritter erzeugen oder beschaffen. Darunter fallen nicht die Stromerzeugung der Industrie und der Deutschen Bundesbahn.

Ein **Betrieb** ist eine örtlich getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.) eines Unternehmens, von der aus von mindestens einer vollbeschäftigten Person eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird. Ein Betrieb ist in der Regel rechtlich nicht selbständig.

Der **Betriebsverbrauch** ist der Verbrauch in betriebseigenen Einrichtungen wie Verwaltungsgebäuden, Werkstätten, Schalt- und Umspannanlagen für Beleuchtungs- und Heizungsanlagen, elektrische Antriebe und Kühlaggregate. Der Eigenverbrauch der Kraftwerke zählt nicht zum Betriebsverbrauch.

Die **Bruttostromerzeugung** ist die während einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Leistung x Zeit) und wird an den Klemmen des Generators gemessen. Beispiel: Ein Kraftwerk mit einer Leistung von 150 MW erzeugt bei voller Leistung während eines zehnstündigen Betriebs 1 500 MWh Strom.

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger, wie z. B. Erdöl, Erdgas oder Kohle stehen direkt in der Natur zur Verfügung. Sekundärenergieträger wie Briketts, Koks oder Elektrizität werden durch Umwandlung aus Primärenergieträgern erzeugt.

Als **Energieversorgungsunternehmen (EVU)** gelten im Sinne des „Zweiten Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ - unabhängig von der Rechtsform - natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Die **Engpassleistung** einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist die Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreicht wird. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Erneuerbare Energieträger sind natürliche Energiequellen, deren Vorkommen sich auch bei kontinuierlicher Entnahme stetig regeneriert. Zu den erneuerbaren Energiequellen zählen Klärgas und Deponiegas, Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie, Biomasse, Geothermie und Umgebungswärme. Nicht zu den erneuerbaren Energien zählen Kernenergie und fossile Energieträger, deren Vorkommen bei kontinuierlicher Entnahme stetig abnimmt.

Fernwärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Wärme. Einzubeziehen ist auch Fernwärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme). Die von Wärmeerzeugern an mindestens 500 Wohnungen abgegebene Wärme ist ebenfalls Fernwärme.

Feste biogene Stoffe, z. B. Holz, Rinde, Sägereeste, Stroh, Schilf.

Flüssige biogene Stoffe, z. B. Rapsöl, Rapsöl-Methylester.

Ein **Heizkraftwerk** ist ein Kraftwerk, dessen wesentlicher Bestandteil eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage ist. Das Heizkraftwerk kann auch Anlagenteile umfassen, in denen elektrische Energie oder Wärme ungekoppelt bereitgestellt werden (als Spitzen- oder Reservekesselanlage).

Ein **Heizwerk** ist eine Anlage, in der eingesetzte Energie ausschließlich in Wärme umgewandelt wird. Der Begriff „Heizwerk“ wird verwendet, wenn die Anlage anlagentechnisch und/oder baulich nicht in ein Heizkraftwerk integriert ist.

Bei der Aufteilung des Stromabsatzes nach Hoch- und Niederspannungssonderabnehmern sind die im Vertrag festgelegte Lieferspannung (nicht Übergabe- oder Messspannung) und die dazugehörige Preisstellung maßgebend. Hochspannungssonderabnehmer sind Abnehmer mit Lieferspannungen von mehr als 1 kV, Niederspannungssonderabnehmer sind Abnehmer mit Lieferspannungen bis 1 kV.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Verbleiben die erzeugte elektrische Energie und die nutzbare Wärme nur in der KWK-Anlage selbst, handelt es sich nicht um Kraft-Wärme-Kopplung.

Zu KWK-Anlagen zählen Dampfturbinenanlagen (z. B. Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (z. B. mit Abhitzeessel und ggf. Zusatz-

feuerung), Verbrennungsmotoren-Anlagen (z. B. Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren oder Ähnliches.

Soweit während eines Energieumwandlungsprozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen.

Beim **Kraftwerkseigenverbrauch** handelt es sich um die elektrische Arbeit, die bei der Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen (z. B. Abgasreinigung) benötigt wird. Der Betriebsverbrauch zählt nicht zum Eigenverbrauch. Der Eigenverbrauch bei der Wärmeerzeugung wird analog abgegrenzt.

Letztverbraucher sind natürliche oder juristische Personen, die elektrische Energie nur für eigene Zwecke einsetzen, d. h. keine Dritten mit elektrischer Energie beliefern.

Die **Nettostromerzeugung** ist die an das Versorgungssystem (Übertragungs- und Verteilungsnetz, Verbraucher) abgegebene Leistung und ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs während des Betriebs.

Die **Nettowärmeerzeugung** ist die von einem Heizwerk/Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme.

Nichtenergetische Nutzung liegt vor, wenn Energieträger als Rohstoffe zur Produktion von Gütern und nicht als Brennstoff eingesetzt werden. Die Verwendung für Zwecke der Unterfeuerung ist energetische Nutzung.

Pumpspeicherwasser dient zur vollständigen oder teilweisen Füllung der Speicher eines Pumpspeicherkraftwerkes. Die Erzeugung aus natürlichem Zufluss wird der Wasserkraft und damit den erneuerbaren Energieträgern zugeordnet.

Lieferungen an Tarifabnehmer sind Stromlieferungen aufgrund von Sonderkundenverträgen aus dem Niederspannungsnetz (bis 1 kV).

Abkürzungen

J Joule (Wattsekunde)
MJ Megajoule (10^6 J oder 1 000 kJ)
GJ Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)
TJ Terajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)
MW Megawatt (10^6 W oder 1 000 kW)
GWth Gigawatt thermisch
kWh Kilowattstunde (= 3,6 MJ oder 3 600 kJ oder 3 600 000 J)
MWh Megawattstunde (1 000 kWh)
GWh Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1 000 MWh)
kV Kilovolt (1 000 Volt)

Stromerzeugung

Engpassleistung¹⁾ der Stromerzeugungsanlagen 2014 nach Hauptenergieträgern und Anlagenart

Energieträger	Engpassleistung der Stromerzeugungsanlagen insgesamt		davon						
			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen ²⁾			Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes ³⁾			
	elektrisch		thermisch	elektrisch		thermisch	elektrisch		thermisch
	brutto	netto		brutto	netto		brutto	netto	
MW									
Konventionelle Energieträger	7 070	6 778	7 542	6 274	6 024	4 678	796	754	2 864
Steinkohlen	.	.	.	.	.	943	.	.	.
Braunkohlen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heizöl (leicht und schwer)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dieselmotoren	47	46	.	47	46	.	-	-	-
Erdgas, Erdöl	4 963	4 834	6 058	4 295	4 189	3 714	668	645	2 343
Sonstige	.	.	.	-	-	-	.	.	.
Erneuerbare Energieträger	2 496	2 463	456	2 398	2 371	254	99	92	203
Wasserkraft	2 301	2 282	X	2 276	2 258	X	24	24	X
Laufwasser	.	.	X	.	.	X	24	24	X
Speicherwasser	235	234	X	235	234	X	-	-	X
Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss	.	.	X	.	.	X	-	-	X
Geothermie	20	18	.	20	18	.	-	-	-
Klärgas / Deponiegas	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feste biogene Stoffe	149	136	387	78	71	187	71	65	200
Flüssige biogene Stoffe	.	.	.	-	-	-	.	.	.
Biogas	.	.	36	24	24	.	.	.	.
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klärschlamm	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrieabfall	.	.	106	.	.	106	-	-	-
Abfall (Hausmüll, Siedlungsabfälle)	214	176	556	214	176	556	-	-	-
Kernenergie	5 518	5 257	-	5 518	5 257	-	-	-	-
Pumpspeicher ohne natürlichen Zufluss	.	.	X	.	.	X	-	-	X
Wärme (fremdbezogen)	.	.	.	-	-	-	.	.	.
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	15 651	15 017	8 670	14 735	14 156	5 594	916	862	3 076

¹⁾ Engpassleistung der Anlagen am 3. Mittwoch im Dezember. - ²⁾ Bayerische Stromerzeugungsanlagen für die allg. Versorgung mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW oder mehr. - ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Stromerzeugung 2014 nach Energieträgern und Anlagenart

Energieträger	insgesamt				davon									Sons- tige An- lagen
					Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungs- unternehmen ¹⁾				Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes ²⁾				-	
	brutto	netto			brutto	netto			brutto	netto				
		insg.	dar. KWK ³⁾	Anteil KWK in %		insg.	dar. KWK	Anteil KWK in %		insg.	dar. KWK	Anteil KWK in %		
Mill. MWh														
Steinkohlen	4,2	3,9	1,2	31,5	3,9	3,7	1,0	27,6	0,3	0,2	0,2	100,0	-	
Braunkohlen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heizöl ⁴⁾	0,6	0,5	0,0	8,8	0,6	0,4	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	92,6	0,0	
Erdgas	7,8	7,6	6,3	83,1	4,3	4,2	3,5	83,0	3,0	2,9	2,8	96,6	0,5	
Kernenergie	42,4	40,2	-	-	42,4	40,2	-	-	-	-	-	-	-	
Erneuerbare Energieträger	31,9	31,5	0,8	2,5	12,3	11,9	0,4	3,0	0,7	0,7	0,4	66,0	18,9	
dar. Wasserkraft ⁵⁾	11,3	11,1	-	-	11,1	11,0	-	-	0,1	0,1	-	-	-	
Biomasse ⁶⁾	8,1	7,9	0,8	9,9	1,1	0,9	0,4	40,4	0,6	0,5	0,4	82,8	6,5	
Sonstige Energieträger ⁷⁾	1,3	1,0	0,4	41,5	1,0	0,8	0,3	42,3	0,3	0,2	0,1	41,3	0,0	
Insgesamt	88,3	84,6	8,8	10,4	64,5	61,1	5,2	8,5	4,4	4,1	3,6	88,5	19,4	

¹⁾ Bayerische Stromerzeugungsanlagen für die allg. Versorgung mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW oder mehr. -

²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - ³⁾ Ohne sonstige Anlagen, da deren KWK-Anteil nicht bestimmbar. -

⁴⁾ Werte teilweise geschätzt. - ⁵⁾ Laufwasser, Speicherwasser und Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss. - ⁶⁾ Einschl. biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen. - ⁷⁾ Einschl. nicht biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

Bruttostromerzeugung 2007 bis 2014 nach Energieträgern

Energieträger	Bruttostromerzeugung							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mill. MWh							
Steinkohlen	5,1	4,9	4,4	4,1	3,9	4,6	4,8	4,2
Braunkohlen	-	-	-	-	-	-	-	-
Heizöl ¹⁾	1,5	1,4	1,7	1,7	0,8	1,4	1,4	0,6
Erdgas	9,9	9,5	9,3	13,2	13,6	12,4	9,0	7,8
Kernenergie	51,4	50,9	52,0	47,4	43,8	43,7	42,9	42,4
Erneuerbare Energieträger	19,3	20,0	21,0	23,8	25,4	30,4	31,6	31,9
dar. Wasserkraft ²⁾	12,8	12,6	12,0	12,5	10,7	13,1	13,1	11,3
Biomasse ³⁾	4,3	4,8	5,7	6,0	6,5	7,3	7,8	8,1
Sonstige Energieträger ⁴⁾	1,9	1,9	1,8	1,9	1,7	1,3	1,2	1,3
Insgesamt	89,0	88,7	90,2	92,0	89,2	93,7	90,9	88,3
	Anteil an der Gesamterzeugung in %							
Steinkohlen	5,7	5,6	4,9	4,4	4,4	4,9	5,2	4,7
Braunkohlen	-	-	-	-	-	-	-	-
Heizöl ¹⁾	1,6	1,6	1,8	1,8	0,9	1,5	1,5	0,7
Erdgas	11,1	10,7	10,3	14,3	15,3	13,2	9,9	8,9
Kernenergie	57,7	57,4	57,6	51,5	49,1	46,6	47,3	48,0
Erneuerbare Energieträger	21,6	22,6	23,3	25,9	28,5	32,4	34,8	36,2
dar. Wasserkraft ²⁾	14,4	14,2	13,3	13,6	12,0	14,0	14,5	12,8
Biomasse ³⁾	4,9	5,5	6,3	6,5	7,3	7,8	8,6	9,2
Sonstige Energieträger ⁴⁾	2,2	2,2	2,0	2,1	1,9	1,4	1,3	1,5
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Werte teilweise geschätzt. - ²⁾ Laufwasser, Speicherwasser, seit 2011 einschl. Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss. - ³⁾ Einschl. biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Bis 2009 Abfälle 60% biogen, 40% nicht biogen; ab 2010 Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen. - ⁴⁾ Einschl. nicht biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Bis 2009 Abfälle 60% biogen, 40% nicht biogen; ab 2010 Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

Gewinnung, Verbrauch und Abgabe von Klärgas sowie Stromerzeugung aus Klärgas 2007 bis 2014

Gegenstand der Nachweisung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Anzahl							
Kläranlagen mit Klärgasgewinnung	239	239	238	238	240	242	245	250
dar. mit Stromerzeugung	174	180	182	186	193	199	205	210
	Rohgas ¹⁾ in Mill. m ³							
Gewinnung von Klärgas	126,9	128,1	131,2	132,8	141,0	145,1	149,7	153,3
Verbrauch	118,8	121,0	123,6	127,0	135,1	139,7	141,4	147,0
Verluste	7,6	6,8	7,2	5,3	.	.	.	.
Abgabe	0,5	0,3	0,5	0,4	.	.	.	.
	Mill. kWh							
Stromerzeugung	192,1	195,3	199,9	211,4	236,8	250,3	257,7	264,2
dar. Verbrauch im eigenen Betrieb	167,4	171,1	178,7	197,2	218,4	233,1	226,3	231,4

¹⁾ Gas, das noch nicht für den weiteren Gebrauch aufbereitet wurde.

Abb. 1
Bruttostromerzeugung* 2007 bis 2014 nach Energieträgern
 in Millionen MWh

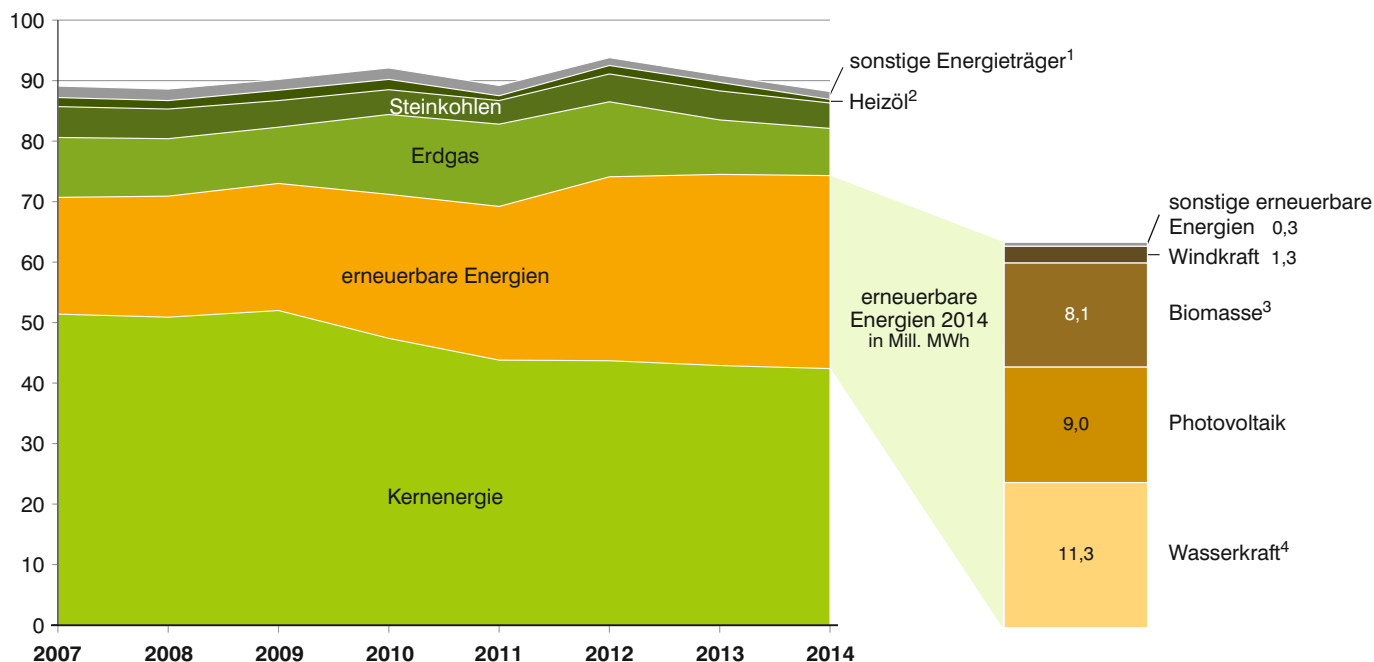
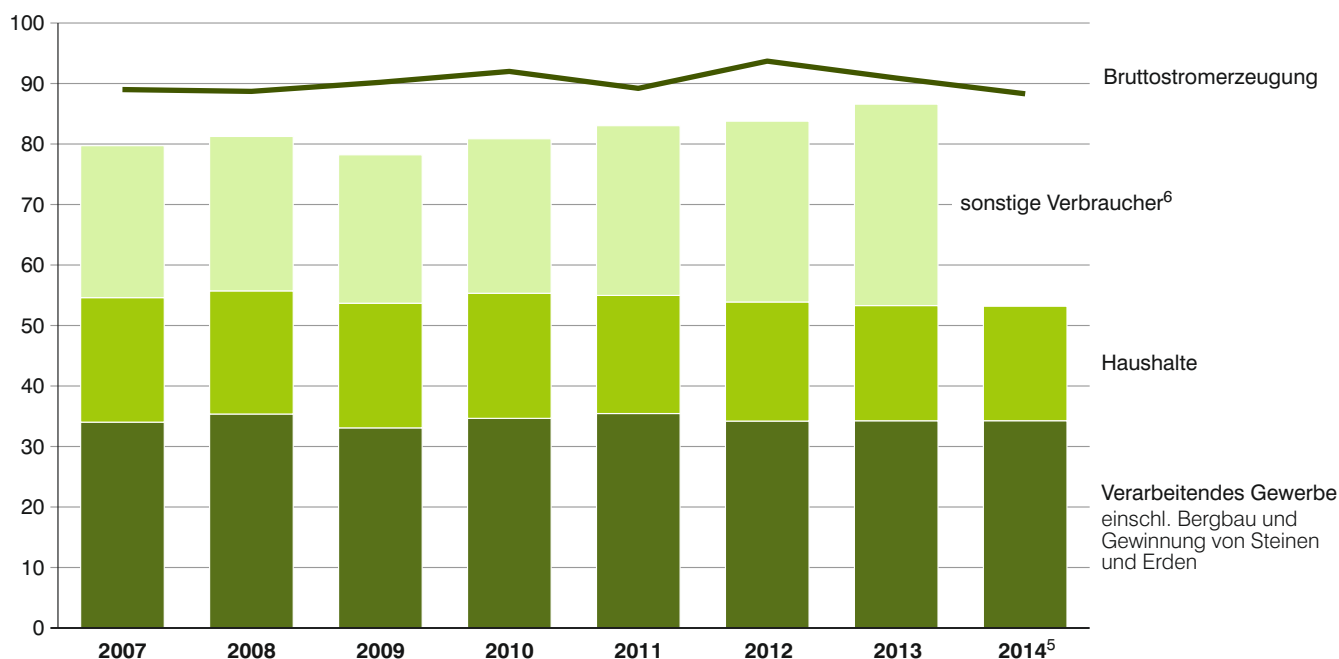


Abb. 2
Stromerzeugung* und Stromverbrauch 2007 bis 2014 nach Sektoren
 in Millionen MWh



* Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und sonstige Anlagen.

1 Einschl. nicht biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: bis 2009 Abfälle 60% biogen, 40% nicht biogen; ab 2010 Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen, 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

2 Werte teilweise geschätzt.

3 Einschl. biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: bis 2009 Abfälle 60 % biogen, 40 % nicht biogen, ab 2010 Hausmüll, Siedlungsabfälle 50 % biogen, 50 % nicht biogen; Industrie Abfall 100 % nicht biogen.

4 Laufwasser, Speicherwasser; seit 2011 einschl. Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss.

5 Für 2014 handelt es sich beim Stromverbrauch um vorläufige Daten.

6 Für 2014 können aufgrund von Geheimhaltung Daten nur eingeschränkt veröffentlicht werden.

Abb. 3
Nettostromerzeugung* 2014 nach Energieträgern
in Prozent

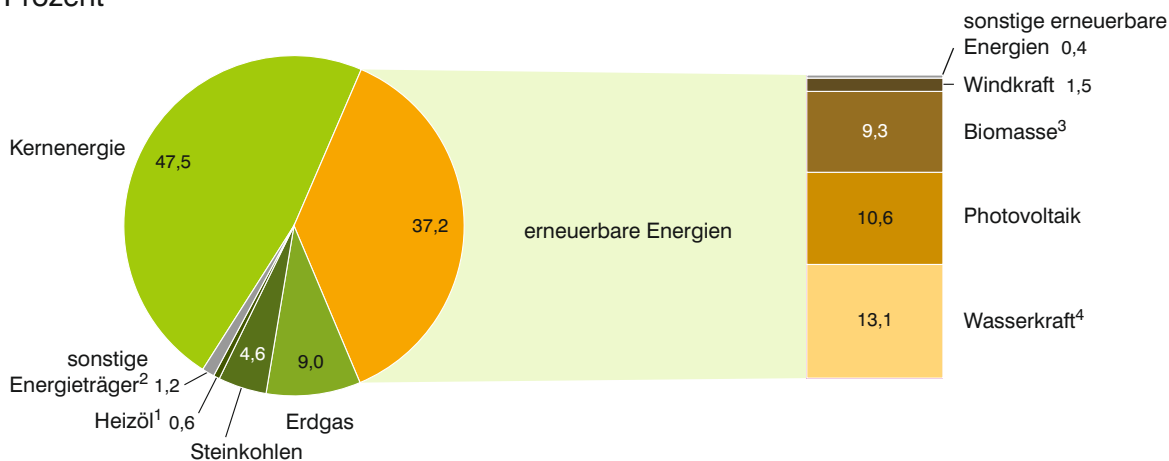


Abb. 4
Anteil der Energieträger an der Nettostromerzeugung* 2014 nach Anlagenart
in Prozent

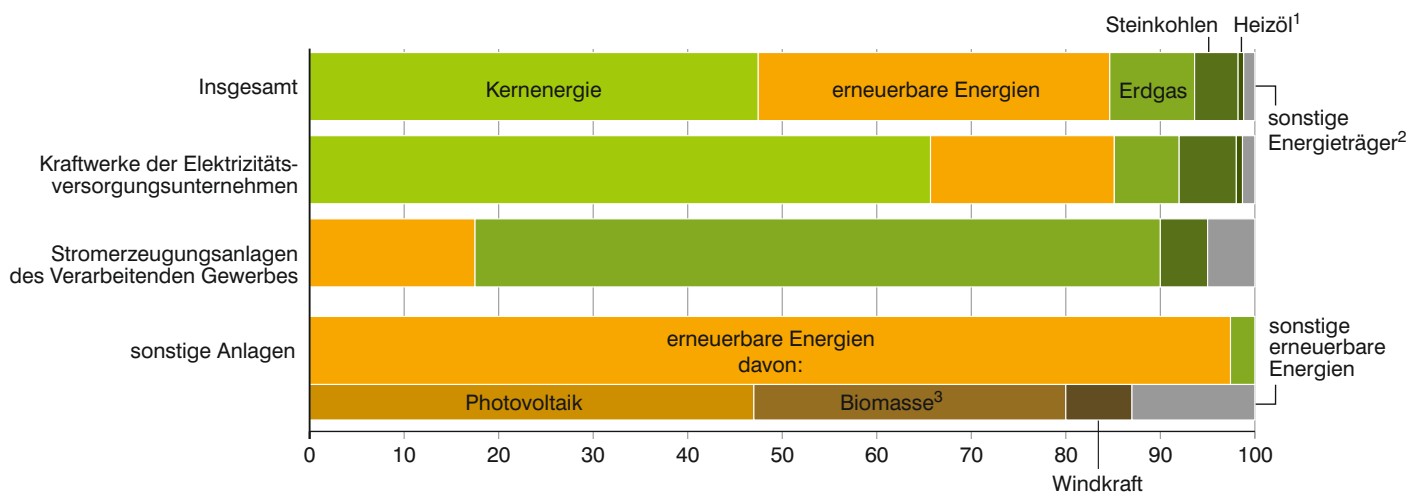
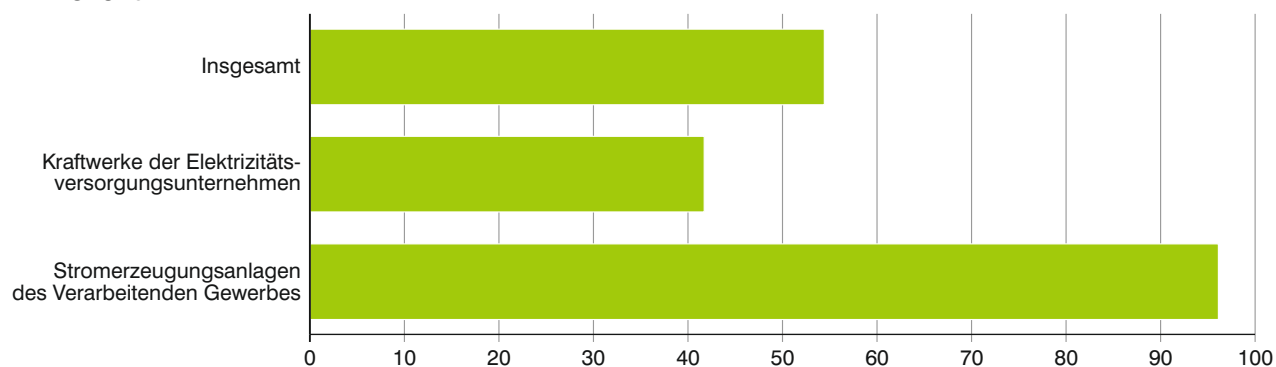


Abb. 5
Anteil Kraft-Wärme-Kopplung bei der Nettostromerzeugung* 2014 nach Anlagenart⁵
in Prozent



* Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und sonstige Anlagen.

1 Werte teilweise geschätzt.

2 Einschl. nicht biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen, 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

3 Einschl. biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen, 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

4 Lauf-, Speicherwasser; seit 2011 einschl. Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss.

5 Anteil KWK bei der Nettostromerzeugung bezieht auch in der Bezugsgröße (Nettostromerzeugung insgesamt) lediglich die KWK-fähigen Energieträger ein. Dies sind u.a. Kohlen, Mineralölprodukte, Gase, Biomasse und Abfälle. Nicht berücksichtigt werden u.a. Kernenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Windkraft.

Wärmeerzeugung

Nettowärmeerzeugung 2014 nach Energieträgern und Anlagenart

Energieträger	Nettowärmeerzeugung			
	insgesamt	davon in		
		Kraftwerken der Elektrizitäts- versorgungs- unternehmen ¹⁾	Stromerzeugungs- anlagen des Verarbeitenden Gewerbes ²⁾	Heizwerken
MWh				
Steinkohlen	3 575 299	.	.	-
Mineralölprodukte	910 270	.	.	33 675
Gase ³⁾	12 837 048	4 954 348	6 999 741	882 960
Feste und flüssige biogene Stoffe	2 948 563	613 900	1 627 217	707 446
Biogas, Deponiegas	.	.	.	.
Abfall	.	.	.	.
Sonstige Energieträger	837 588	170 615	23 137	643 836
dar. Geothermie	703 597	.	-	.
Insgesamt	24 388 182	11 276 248	10 585 248	2 526 686
Veränderung ggü. Vorjahr in %				
Steinkohlen	-9,5	.	.	-
Mineralölprodukte	58,1	.	.	-34,8
Gase ³⁾	-5,6	-16,8	7,9	-23,3
Feste und flüssige biogene Stoffe	0,7	-16,3	-5,1	46,9
Biogas, Deponiegas	.	.	.	.
Abfall	.	.	.	.
Sonstige Energieträger	34,6	34,2	3,2	36,2
dar. Geothermie	39,4	.	-	.
Insgesamt	-2,5	-11,2	6,9	5,0

¹⁾ Bayerische Stromerzeugungsanlagen für die allg. Versorgung mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW oder mehr. -

²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - ³⁾ Ohne Biogas, Deponiegas.

Nettowärmeerzeugung 2008 bis 2014 nach Energieträgern

Energieträger	Nettowärmeerzeugung						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
MWh							
Steinkohlen	3 145 035	3 128 569	3 479 861	3 561 602	3 759 616	3 948 611	3 575 299
Mineralölprodukte	907 897	676 112	1 194 311	486 397	671 905	575 742	910 270
Gase	13 878 421	13 138 482	15 318 606	14 369 498	13 920 631	13 596 480	12 837 048
Feste und flüssige biogene Stoffe	1 219 350	1 714 497	1 889 507	2 046 288	2 391 139	2 929 488	2 948 563
Biogas, Deponiegas	19 200	36 853	49 159	113 452	134 356	.	.
Abfall	2 430 644	2 368 853	2 657 303	2 615 972	2 702 145	.	.
Sonstige Energieträger	239 415	301 229	594 280	451 615	687 036	622 182	837 588
Insgesamt	21 839 963	21 364 596	25 183 028	23 644 824	24 266 829	25 010 511	24 388 182
Anteil KWK in %							
Steinkohlen	98,9	99,0	99,3	98,9	99,1	98,9	98,6
Mineralölprodukte	89,0	86,4	49,4	60,8	69,8	76,9	90,8
Gase ¹⁾	85,3	88,3	87,8	87,4	87,7	84,8	87,8
Feste und flüssige biogene Stoffe	89,7	84,9	87,1	79,1	73,0	77,9	71,3
Biogas, Deponiegas	97,8	95,1	75,4	42,7	42,4	38,5	52,5
Abfall	77,1	74,4	72,9	72,0	65,6	70,6	78,6
Sonstige Energieträger	32,8	18,8	45,0	17,5	18,7	12,7	13,3
Insgesamt	86,2	87,0	84,9	84,6	82,9	82,1	83,5

Art und Leistung der Anlagen, Nettowärmeerzeugung aus Geothermie 2014

Art der Anlage	Anzahl	Leistung in MWth	Nettowärmeerzeugung in MWh
Hydrothermale Geothermie	18	187,93	643 415
Hot-Dry-Rock (HDR)-Verfahren	-	-	-
Tiefe Erdwärmesonden	-	-	-
Oberflächennahe Geothermie	-	-	-
dav. Erdwärmesonden	-	-	-
Erdwärmekollektoren	-	-	-
Sonstige oberflächennahe Geothermie	-	-	-
Sonstige Anlagen	-	-	-
Insgesamt	18	187,93	643 415

Nettowärmeerzeugung und Wärmeabgabe aus Geothermie nach Abnehmergruppen 2008 bis 2014

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	MWh						
Nettowärmeerzeugung	143 881	226 474	290 468	339 847	404 931	472 191	643 415
Wärmeabgabe	143 881	214 443	289 341	338 467	398 297	445 831	636 440
dav. Energieversorgungsunternehmen	42 569	40 228	.	.	.	.	308 688
Letztverbraucher	101 312	174 215	.	.	.	.	327 752
dav. Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	-	2 371	.	.	.	.	.
Haushaltskunden	58 336	85 694	154 853	177 498	229 279	237 902	224 261
Sonstige Letztverbraucher	42 976	86 150	.	.	.	.	.

¹⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Abb. 6
Nettowärmeerzeugung* 2008 bis 2014 nach Energieträgern
 in Millionen MWh

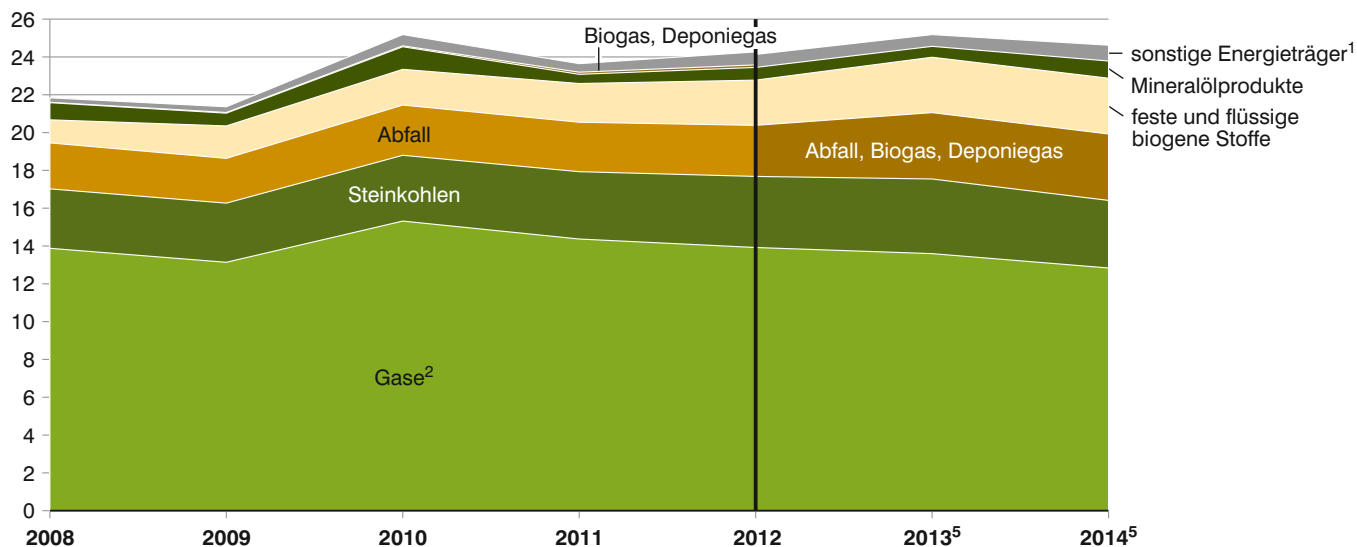


Abb. 7
Anteil der Energieträger an der Nettowärmeerzeugung* 2014 nach Anlagenart
 in Prozent

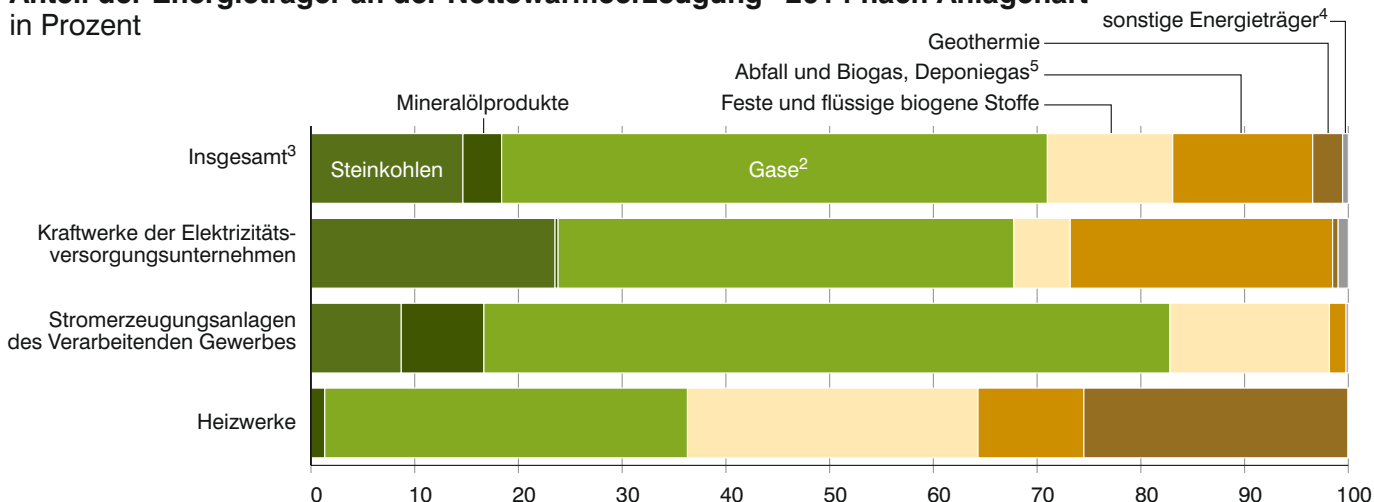
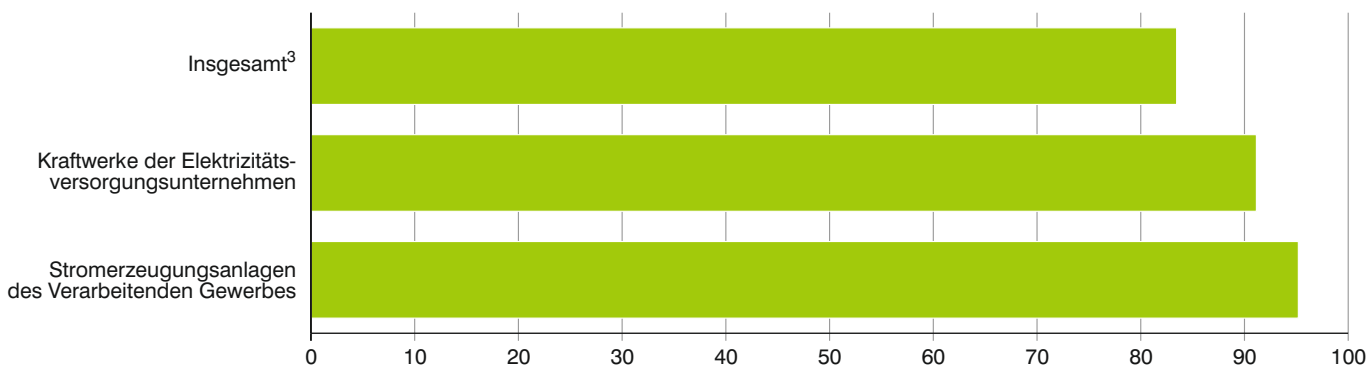


Abb. 8
Anteil Kraft-Wärme-Kopplung bei der Nettowärmeerzeugung* 2014 nach Anlagenart
 in Prozent



* Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und sonstige Anlagen.

1 Einschließlich Geothermie.

2 Ohne Biogas, Deponiegas.

3 Die Bezugsgröße „Nettowärmeerzeugung insgesamt“ beinhaltet auch Nettowärmeerzeugung in Heizwerken.

4 Ohne Geothermie.

5 Aufgrund von Geheimhaltung können Daten nur eingeschränkt veröffentlicht werden.

Brennstoffverbrauch

Brennstoffverbrauch in Anlagen der Strom- und Wärmeerzeugung 2014 nach Energieträgern

Energieträger	Brennstoffverbrauch		davon in				Heizwerken
			Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungs- unternehmen ¹⁾		Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes ²⁾		
	insgesamt	dar. in KWK- Anlagen	insgesamt	dar. in KWK- Anlagen	insgesamt	dar. in KWK- Anlagen	
	GJ						
Steinkohlen	45 411 480	21 009 165	.	.	.	.	-
Braunkohlen	-	-	-	-	-	-	-
Heizöl ³⁾	5 611 021	1 076 898	.	.	.	.	135 434
Erdgas	94 197 551	78 747 827	44 200 869	36 272 126	45 792 881	42 475 701	4 203 801
Kernenergie	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	43 248 743	22 107 106	23 498 709	10 321 236	13 129 772	11 785 870	6 620 263
dar. Wasserkraft ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-
Biomasse ⁵⁾	40 954 077	21 926 090	21 407 316	10 321 236	12 930 008	11 604 854	6 616 754
Sonstige Energieträger ⁶⁾	26 979 159	16 209 421	22 014 233	12 737 956	4 540 806	3 471 466	424 121
Insgesamt	215 447 955	139 150 418	134 045 203	75 163 616	70 019 134	63 986 801	11 383 618

¹⁾ Bayerische Stromerzeugungsanlagen für die allg. Versorgung mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW oder mehr. -

²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - ³⁾ Werte teilweise geschätzt. - ⁴⁾ Laufwasser, Speicherwasser und Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss. - ⁵⁾ Einschl. biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen. - ⁶⁾ Einschl. nicht biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

Abb. 9
**Anteil der Energieträger beim Brennstoffverbrauch*
in Anlagen der Strom- und Wärmeerzeugung 2014**
in Prozent

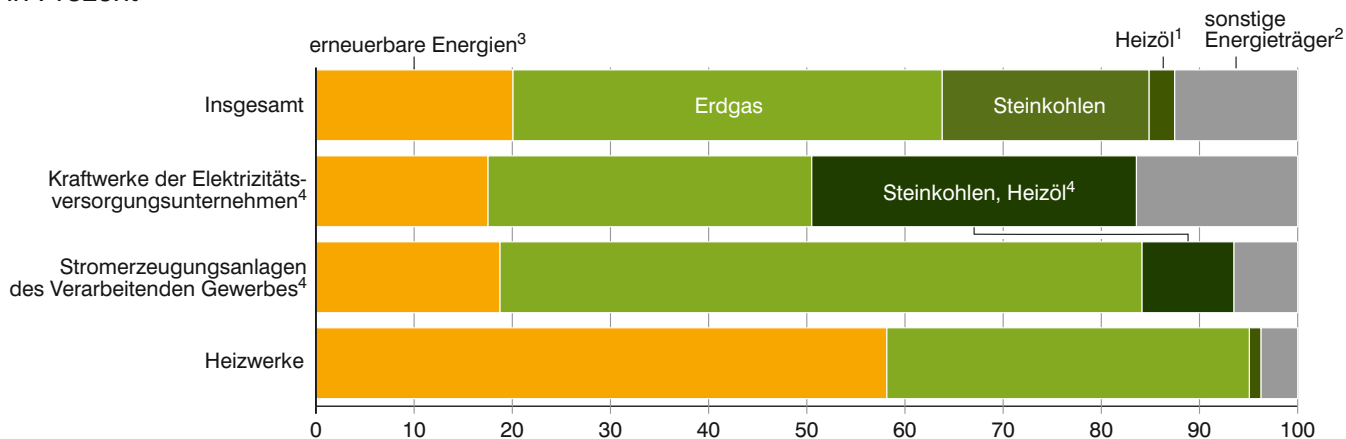
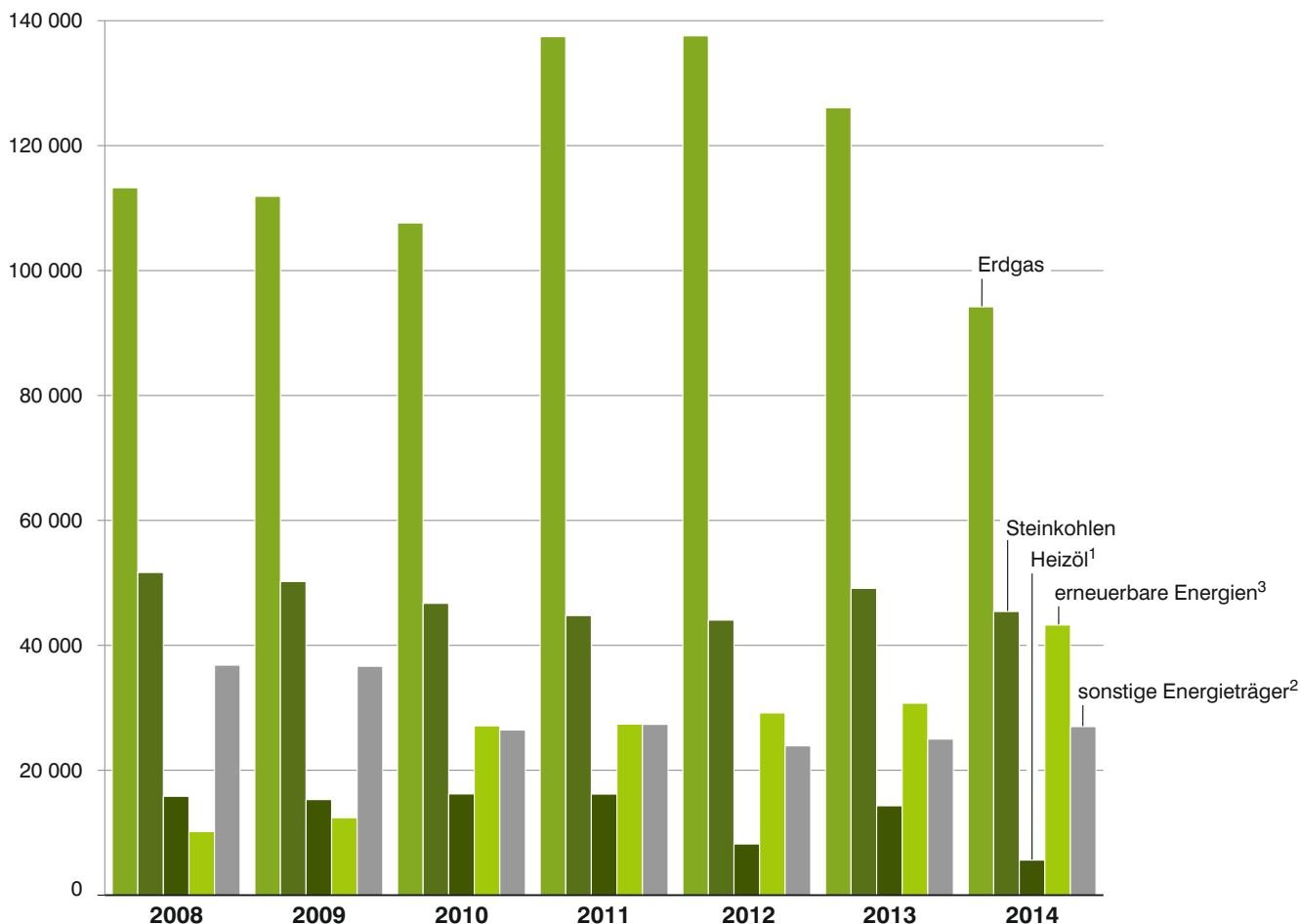


Abb. 10
**Brennstoffverbrauch* nach Energieträgern
in Anlagen der Strom- und Wärmeerzeugung 2008 bis 2014**
in Terajoule



* Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und Heizwerke.

1 Werte teilweise geschätzt.

2 Einschl. nicht biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen, 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

3 Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: bis 2009 Abfälle 60% biogen, 40% nicht biogen; ab 2010 Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen, 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

4 Für 2014 können aufgrund von Geheimhaltung Daten nur eingeschränkt veröffentlicht werden.

Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes

Energieverbrauch¹⁾ des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2014 nach Wirtschaftszweigen und Energieträgern

WZ 2008 ²⁾	Wirtschaftszweige	Energieverbrauch					TJ
		ins- gesamt ³⁾	davon				
			Strom	Erdgas	Heizöl	Erneuerb. Energien		Sonstige^{4)}
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 902	1 396	1 782	189	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	381 562	121 944	143 975	8 348	27 248	80 047
10, 11	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung	34 892	9 797	19 599	2 187	759	2 550
13	H. v. Textilien	3 484	1 563	1 534	71	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (o. Möbel)	20 166	2 217	116	100	17 426	307
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	54 072	15 728	23 951	406	.	.
18	H. v. Druckerzeugn.; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 876	1 712	2 084	46	4	30
20, 21	H. v. chem. u. pharmazeut. Erzeugnissen	66 907	23 928	26 671	299	46	15 962
22	H. v. Gummi und Kunststoffwaren	13 311	8 776	3 707	539	46	243
23	H. v. Glas u. Glaswar., Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erd.	57 890	8 479	24 988	1 181	1 406	21 837
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15 392	8 346	6 361	193	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	10 464	5 724	2 800	554	734	652
26	H. v. Datenverarbeitungsgerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	4 631	3 402	664	128	67	369
28	Maschinenbau	16 738	9 256	5 143	602	181	1 556
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21 478	11 407	8 082	266	110	1 613
31	H. v. Möbeln	1 912	809	190	142	726	46
32	H. v. sonstigen Waren	1 807	1 069	427	111	128	72
33	Reparatur und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	880	411	123	52	3	290
	Übrige WZ	53 662	9 318	17 533	1 471	72	25 267
B, C	Insgesamt	385 465	123 340	145 756	8 536	.	.
Veränderung ggü. Vorjahr in %							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6,1	7,2	-1,1	-15,8	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	-1,9	-0,1	0,3	-14,4	2,7	-8,3
10, 11	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung	2,1	2,6	0,0	8,9	48,2	1,7
13	H. v. Textilien	-2,0	-1,9	7,3	-41,2	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (o. Möbel)	-16,1	-4,8	13,1	-13,3	-7,0	-88,9
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	5,2	0,9	8,1	-15,1	.	.
18	H. v. Druckerzeugn.; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-2,6	-1,2	-2,9	.	.	.
20, 21	H. v. chem. u. pharmazeut. Erzeugnissen	-3,0	-0,3	-4,7	.	.	-3,6
22	H. v. Gummi und Kunststoffwaren	-1,8	0,7	2,5	-24,8	-5,0	-46,9
23	H. v. Glas u. Glaswar., Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erd.	-1,8	-6,7	-0,3	-16,8	-31,2	2,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4,1	0,6	14,3	.	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	-4,3	2,8	-8,3	-18,0	2,6	-29,6
26	H. v. Datenverarbeitungsgerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	-2,2	3,7	-13,0	-17,8	-24,9	-16,8
28	Maschinenbau	-5,0	-1,5	-7,8	-23,9	30,3	-9,3
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	0,7	2,4	-3,0	-18,8	-40,4	19,6
31	H. v. Möbeln	3,0	1,7	10,8	-26,9	10,9	10,7
32	H. v. sonstigen Waren	-8,1	-13,9	-5,1	-14,8	79,6	-1,9
33	Reparatur und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	-6,6	8,2	-23,2	-17,8	7,6	-13,5
B, C	Insgesamt	-1,9	0,0	0,3	-14,4	.	.

¹⁾ Einschl. nichtenergetischer Verbrauch. - ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008). - ³⁾ Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in Industriekraftwerken eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. ⁴⁾ U.a. Kohlen, Flüssig-, Raffineriegas, Diesel, Abfall, Fernwärme, Klärschlamm.

Energieverbrauch¹⁾ des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden nach Energieträgern 2010 bis 2014

Energieträger	Energieverbrauch				
	2010	2011	2012	2013	2014
	TJ				
Strom	124 763	127 621	123 133	123 312	123 340
Erdgas	137 071	140 412	142 720	145 304	145 756
Heizöl	19 404	12 301	10 863	9 972	8 536
Erneuerbare Energien	33 664	31 369	32 804	.	.
Sonstige Energieträger	72 299	80 568	74 726	.	.
Insgesamt	387 203	392 271	384 246	392 787	385 465

Energieverbrauch¹⁾ des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2014 nach Regierungsbezirken und Energieträgern

Regierungsbezirk	Energieverbrauch					
	insgesamt	Strom	Erdgas	Heizöl	Erneuerbare Energien	Sonstige
	TJ					
Oberbayern	138 298	40 742	46 056	2 661	6 889	41 950
Niederbayern	61 353	16 743	32 687	936	2 718	8 269
Oberpfalz	32 591	10 423	13 563	809	.	.
Oberfranken	22 820	9 254	10 773	871	633	1 289
Mittelfranken	25 667	10 903	7 972	931	3 168	2 694
Unterfranken	50 569	13 249	13 863	832	.	.
Schwaben	54 167	22 025	20 843	1 496	.	.
Bayern	385 465	123 340	145 756	8 536	.	.

Veränderung ggü. Vorjahr in %

Oberbayern	-2,4	2,3	0,7	-18,3	-28,1	-3,2
Niederbayern	-4,3	0,0	-0,4	-19,5	20,1	-25,4
Oberpfalz	-1,5	-2,2	-1,1	-8,5	.	.
Oberfranken	-2,6	0,5	7,7	-19,3	23,8	-51,0
Mittelfranken	-1,2	-2,1	2,6	-22,0	3,9	-5,0
Unterfranken	0,7	-0,8	-3,5	-13,1	.	.
Schwaben	-0,1	-1,6	-0,2	4,0	.	.
Bayern	-1,9	0,0	0,3	-14,4	.	.

Energieverbrauch¹⁾ des Verarbeitenden Gewerbes einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2014 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Energieverbrauch				
	2010	2011	2012	2013	2014
	TJ				
Oberbayern	131 109	142 657	136 495	141 757	138 298
Niederbayern	59 931	62 017	60 834	64 080	61 353
Oberpfalz	42 152	36 416	36 538	33 088	32 591
Oberfranken	26 999	23 841	23 108	23 437	22 820
Mittelfranken	24 960	25 234	25 229	25 975	25 667
Unterfranken	48 366	46 450	45 396	50 208	50 569
Schwaben	53 686	55 655	56 647	54 242	54 167
Bayern	387 203	392 271	384 246	392 787	385 465

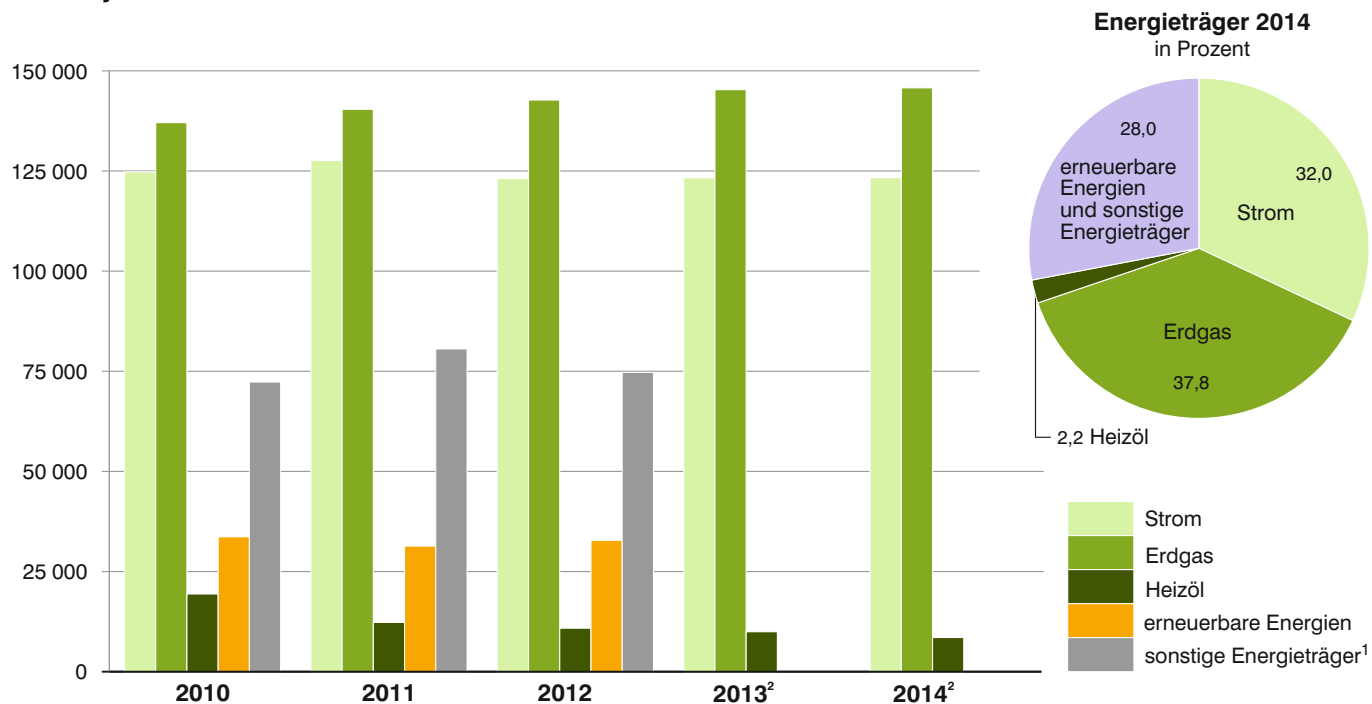
¹⁾ Einschl. nichtenergetischer Verbrauch. Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in Industriekraftwerken eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen.

Netto- und Bruttostromverbrauch nach Verbrauchergruppen 2007 bis 2014

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ¹⁾
	Mill. kWh							
Nettostromverbrauch	79 722	81 246	78 211	83 313	85 401	86 173	89 004	80 851
davon								
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	34 028	35 371	33 081	34 656	35 450	34 204	34 253	34 261
private Haushalte	20 577	20 351	20 602	20 674	19 522	19 684	19 041	18 924
Fahrstrom ³⁾	.	.	.	2 448	2 376	2 398	2 416	2 359
sonstige Kleinverbraucher ⁴⁾	25 117	25 524	24 529	25 535	28 052r	29 887	33 293	25 306
Leitungsverluste	2 020	2 082	1 894	1 805	1 697	1 783	1 751	.
Eigenverbrauch der Kraftwerke und								
Pumpstromverbrauch	5 222	5 075	5 026	4 904	4 746	4 587	4 639	.
Bruttostromverbrauch	86 964	88 403	85 132	90 022	91 844	92 543	95 394	87 239

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - ³⁾ Fahrstrom für Schienenverkehr, bis 2009 in "Sonstige Verbraucher" enthalten. - ⁴⁾ z.B. Baugewerbe, Handel, Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen.

Abb. 11
Energieverbrauch* des Verarbeitenden Gewerbes nach Energieträgern 2010 bis 2014
in Terajoule**



* Einschl. nichtenergetischer Verbrauch. – Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in Industriekraftwerken eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen.

** Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

1 U.a. Kohlen, Flüssig-, Raffinerie-, Biogas, Diesel, biogene Stoffe, Abfall, Fernwärme, Klärschlamm.

2 Für 2013 und 2014 können aufgrund von Geheimhaltung Daten nur eingeschränkt veröffentlicht werden.

Durchschnittserlöse

Durchschnittserlöse aus der Stromabgabe¹⁾ an Letztverbraucher 2007 bis 2014

Letztverbrauchergruppe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	ct/kWh							
Abnehmergruppen								
Sonderabnehmer	9,19	9,49	10,35	10,85	12,06	12,47	12,90	13,24
Tarifabnehmer	15,33	15,28	16,64	18,16	19,84	20,52	22,37	22,65
Insgesamt	11,09	11,49	12,60	12,88	14,02	14,53	15,62	16,35
darunter:								
Verbrauchergruppen								
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	8,44	9,17	10,40	10,32	11,04	11,30	12,30	12,15
Haushaltskunden ³⁾	15,17	15,88	17,18	17,39	19,90	20,47	23,33	23,73
Verkehr und Lagerei ⁴⁾	.	.	.	10,35	12,52	12,53	13,22	12,38
Sonstige Verbraucher	11,72	11,32	11,78	12,90	13,64	14,51	14,56	16,34

¹⁾ Stromabgabe von bayerischen und außerbayerischen Unternehmen an Abnehmer in Bayern. - ²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - ³⁾ Bis 2012 "Private Haushalte". - ⁴⁾ Einschl. Fahrstrom, bis 2009 in "Sonstige Verbraucher" enthalten. Bis 2012 "Verkehr".

Durchschnittserlöse aus der Gasabgabe¹⁾ an Endabnehmer 2007 bis 2014

Endabnehmergruppe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	ct/kWh							
Insgesamt	3,79	4,31	4,20	3,57	3,78	4,17	4,27	4,06
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	3,08	3,65	3,44	3,01	3,18	3,59	3,61	3,27
Haushaltskunden ³⁾	5,12	5,70	5,50	4,77	5,08	5,30	5,38	5,40
Sonstige Letztverbraucher ⁴⁾	4,52	5,15	4,99	4,17	4,48	4,81	4,60	4,39
dar. Erdgastankstellen	4,27	4,79	4,63	4,68	4,94	5,08	5,44	5,00

¹⁾ Gasabgabe von bayerischen und außerbayerischen Unternehmen an Abnehmer in Bayern. - ²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - ³⁾ Bis 2013 "Private Haushalte". - ⁴⁾ Bis 2013 "Sonstige Endabnehmer".

Statistische Daten zur Energiewirtschaft

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Statistische Berichte (Informationelle Grundversorgung) - im Webshop als Datei kostenlos zum Download	Reg. Gliederung	Periodizität	Medium
E4200C	E IV 2	Energiewirtschaft in Bayern - TEIL I: Vorläufige Monatsergebnisse	L	vj	@ PDF
E4201C	E IV 2-1	Energiewirtschaft in Bayern - TEIL I: Endgültige Monatsergebnisse	L	j	@ PDF
E4401C	E IV 4	Energiewirtschaft in Bayern - TEIL II: Jahresergebnisse	L	j	@ PDF

Tabellen-Nr.	Regio-Stat-Tabellen	Reg. Gliederung	Periodizität	Anz. d. Wertfelder
060-41	Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden	K	j	8

Weitere Informationsquellen:

Energiebilanz für Bayern

(Berechnungen des LfStat im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie)

<http://www.stmwivt.bayern.de/energie-rohstoffe/daten-fakten/>

Energie- und CO₂-Bilanzen Bayerns und anderer Länder, Energie- und CO₂-Indikatoren

(Tabellen des Länderarbeitskreises Energiebilanzen)

<http://www.lak-energiebilanzen.de/>

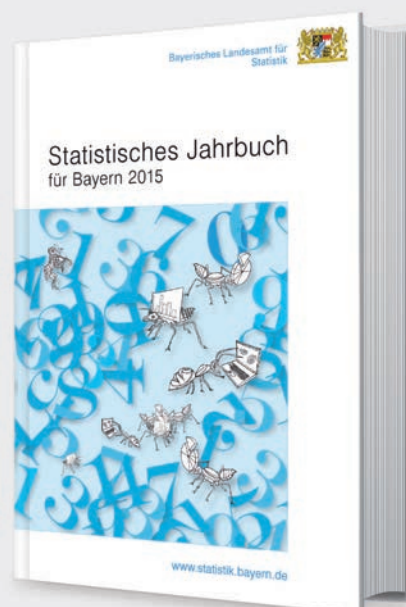
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2015

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2015

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de